

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
123. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Haan
am Montag, dem 06.07.2026 um 14:00 Uhr
im Friedensheim, Dieker Str. 31

Beginn:
14:00

Ende:
15:52

Vorsitz

Herr Dr. Rolf Brockmeyer

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Robert Abel

Frau Dagmar Fach

Herr Manfred Lüneberg

Herr Bernhard Smets

Vertreter der Kirchen

Frau Heidemarie Hundt-Primoschitz

beratende Mitglieder

Herr Dr. Thomas Bremen

Schriftführung

Herr Julian Kniess

Gäste

Frau Diana-Wegner

Frau Losert

Frau Poludniak-Chitro

Öffentliche Sitzung

1./ Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll

Protokoll:

Der Vorsitzende **Hr. Dr. Brockmeyer** begrüßt alle Anwesenden, besonders die Vertreterinnen des Friedensheim und stellt fest, dass das Gremium beschlussfähig ist. Zur aktuellen Tagesordnung bestehen keine Einwände.

2./ Anfragen

Protokoll:

Hr. Dr. Brockmeyer berichtet von einer Anfrage, welche den Seniorenbeirat per Mail erreicht. Bei dieser Anfrage sei es um eine verschmutzte Sitzbank in Gruiten gegangen. **Hr. Dr. Brockmeyer** verweist in diesem Zusammenhang auf den Mängelmelder der Stadt Haan.

3./ Austausch mit Vertretern des Friedensheim

Protokoll:

Hr. Dr. Brockmeyer würde gerne wissen, welche Probleme das Friedensheim aktuell habe.

Fr. Diana-Wegner gibt an, dass das größte Problem das mangelnde Personal sei. Aktuell seien acht Stellen unbesetzt, was zur Folge hat, dass nicht immer Personen aufgenommen werden können.

Hr. Dr. Bremen würde gerne wissen, wie hoch der Anteil an nicht deutsch-sprechenden Mitarbeitern sei.

Fr. Diana-Wegner berichtet, dass circa 30 Prozent der Mitarbeiter nicht deutschsprachig seien, aber bei der Einstellung wert daraufgelegt werde, dass ein Sprachniveau von mindestens B1/B2 vorliege. Weiter seien aktuell 29 indische Auszubildende im Friedensheim, welche sowohl im Betrieb als auch in der Schule sprachlich gefördert werden.

Fr. Losert gibt weiter zu bedenken, dass die ehrenamtlichen Strukturen rückläufig seien. Die meisten Ehrenamtler seien nun selbst in einem Alter, in welchem sie nicht mehr regelmäßig und vollumfänglich unterstützen können.

Hr. Dr. Brockmeyer teilt dazu mit, dass dieses Problem bekannt sei und daher im Mai eine Veranstaltung des Runden Tisches Haan zum Thema „Ehrenamt von und für Senioren“ stattgefunden habe.

Fr. Fach berichtet, dass die Veranstaltung leider nicht gut besucht gewesen sei, da vor den Räumlichkeiten von mitte.haan ein Marktstand die Sicht zum Raum behindere und somit weniger Personen angezogen werden.

Hr. Dr. Bremen würde außerdem gerne wissen, ob das Friedensheim Kurzzeit- und Tagespflegeplätze anbiete.

Fr. Diana-Wegner gibt dazu an, dass das Friedensheim in der Altenhilfe 15 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze und in der Jungen Pflege 2 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze habe. Ein Umbau sei für eine Tagespflege oder einen generellen Bereich der Kurzzeitpflege für dieses Jahr nicht geplant. Wenn es für die weiteren Planungen Fragen oder Anregungen gebe, liege die Entscheidung beim Vorstand.

Hr. Dr. Brockmeyer würde gerne wissen, ob Hr. Dr. Hashemi (Neurologe) regelmäßig zu Terminen in das Friedensheim komme, da für Haan weiterhin eine gesamtheitliche Lösung zur neurologischen Versorgung gefunden werden müsse.

Fr. Diana-Wegner berichtet, dass Hr. Dr. Hashemi regelmäßig kommt und sicherlich offen für Projekte in Haan sei.

4./ Bericht von wichtigen Ereignissen / Terminen seit der letzten Sitzung

Protokoll:

Hr. Abel berichtet vom vergangenen Ausschuss für Bau, Vergabe, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten, bei welchem kein seniorenrelevantes Thema behandelt worden sei.

Hr. Dr. Brockmeyer berichtet vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Planung, bei welchem insbesondere über die Drogeriemarkt-Ansiedlung in Unterhaan diskutiert worden sei.

Fr. Fach erzählt, im Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Verwaltungsentwicklung sei der Bericht des Digitalisierungsbeauftragten vorgestellt worden und es sei ein Nachtragsstellenplan, insbesondere für das Jugendamt, eingereicht worden. Bei der Nachtragsstellen handelt es sich um Pflichtaufgaben, dennoch sei dazu Beratungsbedarf angemeldet worden.

Weiter berichtet **Fr. Fach** vom zurückliegenden Jugendhilfeausschuss, in welchem das Kinder- und Jugendparlament berichteten. Außerdem seien Mitglieder für den Unterausschuss Spielflächen/Jugendorte gewählt worden. Fr. Fach werde den Seniorenbeirat in diesem Unterausschuss vertreten.

Fr. Fach führt fort, dass für die Kindertagesstätte am Sandbach keine Anmeldungen

für die geschlossene Gruppe mehr möglich seien.

Hr. Lüneberg teilt mit, dass im Ausschuss für Bildung und Sport über einen Sichtschutz am Haaner Hallenbad diskutiert worden sei und zum Neubau des Sportheims des TSV Gruiten e.V. ein Sachstandsbericht vorgelegt worden sei, in welchem zu einem Wasserschaden berichtet worden sei.

Hr. Dr. Bremen informiert zum Haupt- und Finanzausschuss, in welchem unter anderem über den Sozial-Pass, den Drogeriemarkt in Unterhaan und eine Anfrage zur Barrierefreiheit diskutiert und informiert worden seien. Weiter sei für 2027 ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept vorgeschlagen worden.

5./ Vorschau kommende Termine

Protokoll:

Für die Sprechstunde am 02.09.2026 melden sich Fr. Fach und Hr. Smets bereit. Die Sprechstunde soll auf dem Sparkassen-Vorplatz stattfinden.

Am 08.08. werde gemeinsam ein Stand mit dem AWO Ortsverband Haan auf dem Haaner Sommer bekleidet. Hr. Lüneberg, Hr. Dr. Brockmeyer und Fr. Hundt-Primoschitz melden sich für diesen.

Am 27.09. werde ab 14:00 Uhr das Seniorencafé auf der Haaner Kirmes stattfinden. Hilfe werde durch Fr. Hundt-Primoschitz, Hr. Smets und Hr. Dr. Brockmeyer geleistet.

Hr. Dr. Brockmeyer berichtet, dass sich für den Kfz-Auffrischkurs am 09.07. bereits 24 Personen angemeldet haben.

6./ Bericht Öffentlichkeitsarbeit

Protokoll:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

7./ Bericht Stadtverwaltung, Sozialamt

Protokoll:

Hr. Kniess berichtet, es sei bezüglich der Anfrage zur Einführung eines Sozialpasses / Haanpasses eine Übersicht mit Ermäßigungsangeboten für Haaner Bürger_innen erstellt worden. Diese Übersicht soll zukünftig auf der Homepage der Stadt Haan hin-

terlegt werden. Wann die Übersicht veröffentlicht werde, sei noch unklar.

Weiter teilt **Hr. Kniess** mit, dass die Taschengeldbörse nicht wie geplant über die TaskCard veröffentlicht werden solle, sondern ebenfalls über die Homepage der Stadt Haan laufen solle. Grund hierfür sei unter anderem die Anzahl der benötigten Dokumente und das somit keine weitere Seite für die Nutzer benötigt werde.

Hr. Dr. Brockmeyer würde gerne wissen, ob die Taschengeldbörse sich ebenfalls für die Bewohner eines Pflegeheims anbiete.

Hr. Kniess bejaht, fügt aber hinzu, dass keine pflegerischen Aufgaben übernommen werden dürfen und die Jobber auch nicht für das Pflegeheim jobben dürfen.

Hr. Dr. Bremen würde gerne wissen, inwiefern an den Kinderschutz gedacht werde.

Hr. Kniess gibt dazu an, dass alle Teilnehmer der Taschengeldbörse eine Bestätigung abgeben müssen, dass ein Führungszeugnis eingeholt werde. Weiter stehe es den Erziehungsberechtigten der Kinder / Jugendlichen frei, die Kinder während des Jobs zu begleiten.

8./ Projekte und Aufgaben, Berichte, Aktuelles

Protokoll:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

8.1. Aktuelles aus den Quartieren

/

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

8.2. Demenznetz Haan

/

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

9./ Mitteilungen

Protokoll:

Fr. Fach berichtet, dass sie eine Einladung bezüglich des Jugendaustausches in die Haaner Partnerstadt Eu erhalten habe. Dieser finde in diesem Jahr vom 23.08. bis zum 30.08. statt und es werden 4 Jugendliche mit Begleitern in Haan sein. Die Ausflüge seien bereits geplant und die Ansprechpartnerin aus Eu werde ebenfalls für ein Wochenende vor Ort sein.

Im Folgejahr jährt sich die Städtepartnerschaft zum 60. Mal und auch hierzu stehe bereits ein Termin fest. Weiter bestehe die Möglichkeit für eine Haaner Gruppe am Weihnachtsmarkt vom 02. – 06. Dezember 2026 in Eu teilzunehmen und an einem Stand Würstchen und Bier zu verkaufen. Die Gruppe könne kostenfrei in Eu wohnen und würde keine Standgebühren zahlen, so **Fr. Fach**.

Hr. Smets, Hr. Abel und Hr. Dr. Brockmeyer melden sich vorerst bereit.

Hr. Dr. Brockmeyer teilt den aktuellen Arbeitsstand der Seniorenbrochure mit. Diese wurde Korrektur gelesen und befinde sich zum zweiten Mal beim Layouter. Die Veröffentlichung der Broschüre sei für August geplant.

Dr. Rolf Brockmeyer
(Vorsitzender)

Julian Kniess
(Schriftführer)